

Schweilin &amp; Bollhofer in St. Gallen.

9012. **Luz, F.**, französisches Lesebuch f. Realschulen u. untere Gymnasial-Klassen. 2. Cursus. 2. Aufl. gr. 8. Geh. 12 N $\mathcal{L}$   
 9013. **Müegg, S. A.**, erstes Schulbüchlein f. die Unterschule. 3. Aufl. 8. Geh. 1 1/2 N $\mathcal{L}$

Schettler in Göttingen.

9014. **Friedrich, G.**, deutsche Gegner der Phrenologie aus neuerer Zeit. gr. 8. Geh. 1/4  $\mathcal{L}$   
 9015. **Sahn, Th.**, die naturgemäße Diät, die Diät der Zukunft. Nach Erfahrung u. Wissenschaft aller Zeiten u. Völker zusammengestellt. 8. 1859. Geh. \* 1  $\mathcal{L}$

Schmidt's Verl.-Buchh. in Halle.

9016. **Confessionalismus enucleatus** od. Beleuchtung der Verunglimpfungen des Generalsuperintendenten der Provinz Sachsen Dr. Lehnert durch die evangel. Kirchenzeitung Hengstenberg's. 8. 1859. Geh. \* 1/6  $\mathcal{L}$

W. Schulze in Berlin.

9017. **Bachmann, J. F.**, Handbuch der christlichen Lehre f. Confirmanden u. Confirmitte. 2. Ausg. gr. 8. 1859. Geh. \* 1  $\mathcal{L}$   
 9018. — **Dr. Mart. Luther's kleiner Catechismus** als Handbüchlein f. Confirmanden bearb. 10. Ausg. gr. 8. Geh. \* 4 N $\mathcal{L}$ ; m. Viederanhang \* 1/6  $\mathcal{L}$

9019. **Beicht- u. Abendmahlsbüchlein.** Aus den Buß- u. Communion-Andachten der Gräfin Emilie Juliane Schwarzburg-Rudolstadt zusammengestellt u. Hrsg. v. Knaf. gr. 8. Geh. baar \* 1/3  $\mathcal{L}$

9020. **Brieger, C. F.**, Versuch einer biblisch-sachlichen u. sprachlichen Erklärung d. kleinen luther'schen Catechismus. Zunächst f. Lehrer. 4. Aufl. gr. 8. Geh. \* 2/3  $\mathcal{L}$

9021. **Confirmandenbüchlein**, d. i. Dr. Martin Luther's kleiner Catechismus erläutert durch Sprüche der heil. Schrift. 3. Aufl. 8. In Comm. Geh. \*\* 2 1/2 N $\mathcal{L}$

9022. **Gesetze u. Verordnungen f. Geistliche u. Schullehrer.** 1. u. 2. Bdchn. gr. 16. Geh. à \* 1/4  $\mathcal{L}$

9023. **Haus-Buch**, enthaltend tägl. Andachten durch das ganze Kirchenjahr in Auszügen aus Luther's Erklärung d. Alten Testaments. Mit e. Vorw. v. Besser. gr. 8. Geh. \* 1 1/6  $\mathcal{L}$

9024. **Hübner, J.**, Erzählungen aus dem Reiche Gottes. Zum Unterrichte u. zur Erbauung in Schule, Kirche u. Haus. 2. Bd. gr. 8. Geh. \* 2/3  $\mathcal{L}$

9025. **Lenz, G. L. D.**, Denkschrift üb. die neuesten kirchl. Bewegungen in Pommern. gr. 8. Geh. \* 6 N $\mathcal{L}$

9026. **Reinhold, C.**, die Mitwirkung der Pommerschen Stände in kirchl. Dingen. gr. 8. Geh. \* 1/6  $\mathcal{L}$

9027. **Schreib- u. Hilfs-Kalender f. Geistliche** auf d. J. 1859. 3. Jahrg. Hrsg. v. C. Müller. gr. 16. In engl. Einb. \* 3/4  $\mathcal{L}$ ; durchschossen \* 27 1/2 N $\mathcal{L}$ ; durchschossen u. in Leder geb. \* 1 1/6  $\mathcal{L}$ ; in Leder geb. m. Goldschn. \* 1 1/2  $\mathcal{L}$

W. Schulze in Berlin ferner:

9028. **Traugott.** Ein Kalender auf das J. 1859. 8. In Comm. Geh. \*\* 8 N $\mathcal{L}$

9029. **Viedebantt, H.**, tägliches Seelenmanna f. Pilger nach Jerusalem od. Betrachtungen auf alle Tage im Jahre. gr. 16. In Comm. Geh. \* 2/3  $\mathcal{L}$

9030. **Volks-Kalender**, christlicher, ein freundl. Erzähler u. Rathgeber f. die liebe Christenheit auf d. J. 1859. 18. Jahrg. 8. Kaiserswerth. Geh. baar \* 8 N $\mathcal{L}$ ; durchschossen baar \* 1/3  $\mathcal{L}$ ; feine Ausg. baar \*\* 1/2  $\mathcal{L}$

9031. **Weil, C.**, Glauben u. Unglauben. gr. 8. 1859. Geh. \*\* 2 1/2 N $\mathcal{L}$

Teubner in Leipzig.

9032. **Wagner, G.**, u. **F. A. Strackerjan**, Anhang zu dem Compendium der Münz-, Maass-, Gewichts- u. Wechselcours-Verhältnisse. gr. 8. Geh. 3 N $\mathcal{L}$

Verlags-Comptoir in Hamburg.

9033. **Görner, C. A.**, Almanach dramatischer Bühnenspiele. 6. Jahrg. 8. Geh. 1 1/2  $\mathcal{L}$

Voigt &amp; Günther in Leipzig.

9034. **Berghaus, H.**, Deutschland seit 100 Jahren. Geschichte der Gebiets-Eintheilung u. der politischen Verfassg. d. Vaterlandes. 1. Abth. A. u. d. T.: Deutschland vor 100 Jahren. 1. Bd. gr. 8. 1859. Geh. \* 2 2/3  $\mathcal{L}$

9035. **Voigt u. Günther's Orbis pictus.** Bilderbuch zur Anschauung u. Belehrung. Bearb. v. Lauckhard. 19. u. 20. Bfg. hoch 4. Geh. à \* 1/3  $\mathcal{L}$

Weber in Leipzig.

9036. **Wied, H.**, die Fabrication der feuer- u. diebes-sicheren Geld- u. Documentenschränke, der Sicherheits-Schlösser u. Schlüssel. Nach G. Price bearb. Durchgesehen v. F. G. Wied. 2. Bfg. gr. 8. Geh. \* 1/4  $\mathcal{L}$

T. O. Weigel in Leipzig.

9037. **Katalog, X.**, naturwissenschaftlicher Werke aus dem antiquar. Lager v. T. O. Weigel. gr. 8. Geh. baar 6 N $\mathcal{L}$

Wiedemann in Leipzig.

9038. **Anderfen, H. C.**, gesammelte Historien. 8. Geh. \* 1  $\mathcal{L}$

Würg in Darmstadt.

9039. **Heber, Ph.**, die Diakonissen nach ihrer Geschichte u. Bedeutung in der evang. Kirche. gr. 8. Geh. \* 2 1/2 N $\mathcal{L}$

Zernin in Darmstadt.

9040. **Zimmermann, K.**, u. **K. Zimmermann**, die Bauten d. Gustav-Adolf-Vereins in Bild u. Geschichte. 1. Hft. gr. 8. 1859. \* 6 N $\mathcal{L}$

## Nichtamtlicher Theil.

### Die Leihbibliothek. \*)

Wie jeder gute Katholik das Zeichen des Kreuzes und eine sachte Kniebeugung zu machen pflegt, wenn er an einem Altar, einem Heiligenbilde oder einem Crucifix an der Landstraße vorübergeht, so zieht mein alter Freund, der hartnäckige Romanschreiber, regelmäßig den Hut vom Kopfe, wenn wir auf unseren städtischen Spaziergängen an dem Laden einer Leihbibliothek vorüberkommen. Schon mehrere Jahre hindurch habe ich mich vergebens bemüht, ihm diese Kundgebung allzu großer Höflichkeit abzugewöhnen; er konnte den Hut nicht auf dem Kopfe dulden. Nicht die angeregte Furcht vor einer Erkältung seiner Glase, nicht die zärtliche Liebe zu seinem, leider mehr als billig abgegriffenen Hute, nicht der Anruf seines Hanges zur Bequemlichkeit besserten ihn; er grüßte andächtig nach wie vor die Schilder und sagte nur: „Das versteht ihr Zeitungsschreiber nicht, werdet es nie verstehen!“ Bat ich mir dann, wie schicklich, eine Erklärung aus, so konnte er sich lebhaft ereifern, leidenschaftlich eine

Preise nehmen und sagen: „Wollt ihr wissen, was Leihbibliotheken für uns sind, so abonniert ein halbes Jahr lang auf ein Buch und studirt täglich den Verkehr, dann werden euch die Augen aufgehen!“

Obgleich ich in früheren Jahren, in welchen der jugendliche Mensch das Bedürfnis eines „Schmökers“ noch nicht überwunden und überlebt hat, in mancher Leihbibliothek abonniert und mit dem Geschäftsgange derselben oberflächlich vertraut war, reizte die Anforderung des Romanschreibers doch meine Neugierde, ich verband mich von Neuem mit einer Leihbibliothek und begann mit regem Eifer meine abermaligen Studien.

Die Leihbibliothek lag in einer guten Gegend der Stadt, in dem ersten Stockwerke eines Eckhauses und gehörte einem Geschwisterpaar, kränklichen, aber dabei sehr liebenswürdigen Leuten in mittlerem Lebensalter. Die Schwester stand der laufenden Buchführung vor; der Bruder suchte die verlangten Bücher auf, händigte sie aus und leitete das Ministerium der auswärtigen Angelegenheiten, d. h. den Ankauf der Bücher, die Beforgung des Einbandes,

\*) Aus der Berl. Montags-Post.